IVES Technical Reviews
rebe & wein
https://doi.org/10.20870/IVES-TR.2021.4887

Nachhaltiger Weinbau: Wie bewertet ein Weingut und berichtet darüber?

>>> Die Entwicklung des nachhaltigen Weinbaus ist eine Herausforderung, um den aktuellen gesellschaftlichen Erwartungen gerecht zu werden. Die IDEA4-Methode (Indicateurs de durabilité des Exploitations Agricoles, Indikatoren zur Nachhaltigkeit landwirtschaftlicher Betriebe) ist eines der Bewertungsinstrumente, die Winzern helfen sollen, diesem Anspruch gerecht zu werden. Anhand der Version 4 von IDEA und in Zusammenarbeit mit der Firma Ekylibre veranschaulicht dieser Artikel die Bewertung der Gesamtleistung (Nachhaltigkeitsgrad) eines Châteaus in der Region Bordeaux. <<<

Nach dem Grundsatz „Man kann etwas nur verbessern, wenn man es messen kann" bietet die IDEA4-Methode den Winzern konkrete Handlungsoptionen, um die Nachhaltigkeit ihrer Weingüter weiter voranzutreiben. Tatsächlich ermöglicht IDEA4 Einsicht in agrarökologische, sozio-territoriale und wirtschaftliche Aktivitäten, und bestimmt damit die Gesamtleistung/ den Nachhaltigkeitsgrad eines Betriebes. Damit ist diese Methode ein Instrument, mit dessen Hilfe ein Corporate Social Responsibility (CSR)-Ansatz im Weinbau initiiert werden kann.

■ Die IDEA4-Methode: ein Instrument, mit dessen Hilfe Weingüter gezielt in Richtung Nachhaltigkeit geführt werden können

Die Version 4 der IDEA-Methode (IDEA4) besteht aus 53 Indikatoren[1]. Sie ermöglicht eine Diagnose basierend auf zwei komplementären Leserastern: einem in drei Nachhaltigkeitskategorien (Abb. 1) gegliederten Ansatz, und einem den fünf wichtigsten Sektoren nachhaltiger Agrarsysteme (regionale Verankerung, Autonomie, (Re-) Produktionsfähigkeit von Gütern und Dienstleistungen, Gesamtverantwortung und Robustheit) folgenden Ansatz.

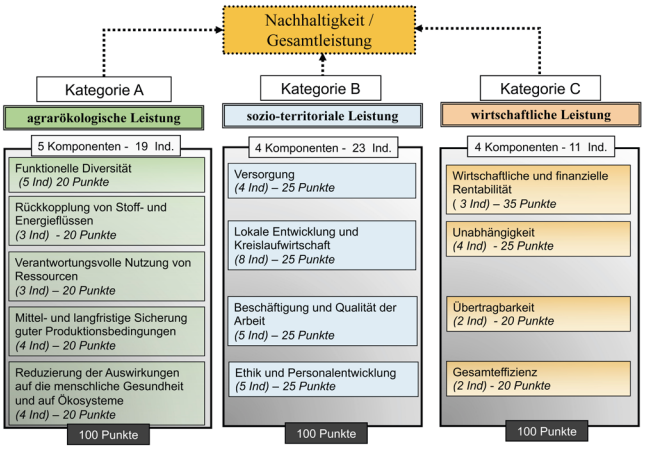


Abbildung 1. Die IDEA4-Methode zur Bewertung der Nachhaltigkeit von landwirtschaftlichen Betrieben und deren Unterteilung in drei Kategorien und 13 Komponenten.

Die IDEA4-Methode kann auf die wichtigsten landwirtschaftlichen Produktionssysteme angewandt werden (Weinbau, aber auch Feldfrüchte, Viehzucht, Obstbau, Gemüsebau, usw.). Sie berücksichtigt die



Abbildung 2. Ein Weingut mit parzelleninterner Agroforstwirtschaft.

Unterschiede in der Nachhaltigkeit zwischen diesen verschiedenen Systemen, aber auch innerhalb desselben Produktionssystems (Weinbau, Feldfrüchte, usw.). In der Praxis erfolgt eine IDEA4-Diagnose in Form eines Gespräches mit dem Winzer auf seinem Gut (ca. 3 Stunden). Die dabei gewonnenen Informationen ermöglichen es, für jeden der 53 Indikatoren eine Punktzahl bzw. eine Note zu ermitteln, womit dann die Gesamt-Nachhaltigkeitsnote des Weinguts berechnet werden kann[2]. Die am besten geeignete Vorgehensweise kann dann nach Auswertung der Nachhaltigkeitsanalyse ermittelt werden.

■ Die Ergebnisse der IDEA4-Diagnose am Beispiel eines Weingutes

In dieser Fallstudie wird ein 30 ha großer Weinberg in Bordeaux (davon 5 ha agroforstwirtschaftlich betriebene Parzellen) für den ökologischen Landbau zertifiziert (Abb. 2). Der Winzer hat das Weingut im Jahre 1993 erworben. Seitdem sind die Biodiversität und die Bodenfruchtbarkeit die zentralen Punkte bei der Bewirtschaftung der Reben. Es wurden beispielsweise 2 km Hecke angepflanzt und die Zwischenreihen begrünt (Aussaat oder spontane Begrünung). Der Betrieb besteht aus 12 AK (Arbeitskräfteeinheiten) und stellt die Weine im eigenen Keller her.
Die durchgeführte IDEA4-Diagnose umfasst das Jahr 2019. Die ersten Ergebnisse wurden mithilfe des 3-Kategorien-Ansatzes der nachhaltigen Entwicklung erzielt (Abb. 3).

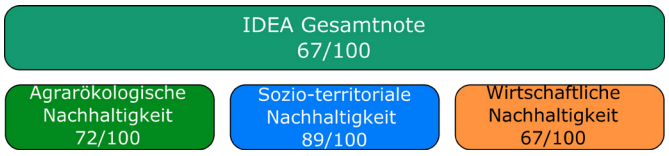


Abbildung 3. Die von dem Weingut erreichten Punktzahlen für die drei Kategorien nachhaltiger Entwicklung.

Die Punktzahlen entsprechen den vom Weingut erreichten Stufen in den drei Nachhaltigkeitskategorien. Es weist sehr gute agrarökologische (72/100) und sozio-territoriale (89/100) Nachhaltigkeitswerte auf. Die Endbewertung für die Gesamtleistung des Betriebes hängt jedoch von der Bewertung der schwächsten Kategorie ab, d. h. in diesem Falle der wirtschaftlichen (67/100).
Die drei Kategorien der Nachhaltigkeitsanalyse sind in 13 Komponenten unterteilt (Abb. 4). Die Zahl stellt die maximale Punktzahl dar, die ein Weingut pro Komponente erreichen kann (d. h. die höchstmögliche Punktzahl gemäß

El establecimiento y el lanzamiento de IVES Technical Reviews están respaldados por LabEx COTE mediante la convocatoria de proyectos «Transfer and valorization».

dem empfohlenen Leistungsbewertungs-Bezugssystem). Die Punktzahlen bzw. Noten der einzelnen Komponenten erklären das gute Ergebnis der sozio-territorialen Dimension. Beispielsweise wurde die höchstmögliche Punktzahl (25/25) für den Bereich Ethik und Personalentwicklung vergeben. Verbesserungspotential existiert z. B. innerhalb der vier Komponenten der Kategorie Wirtschaft insbesondere im Bereich der Gesamteffizienz, die sehr gering ausfiel (6/20). Folglich ist es erforderlich, die Indikatoren der einzelnen Komponenten im Detail zu analysieren, um die Ursachen, die zu dieser Bewertung geführt haben, besser zu verstehen, und Verbesserungsmöglichkeiten zu finden.

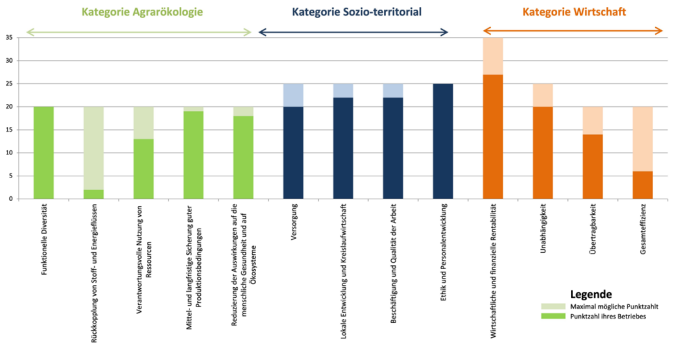


Abbildung 4. Die Einzelergebnisse für die 13 Komponenten, in die die IDEA4-Methode unterteilt ist.

Der zweite Ansatz charakterisiert die fünf Sektoren eines Systems (regionale Verankerung, Autonomie, (Re-) Produktionsfähigkeit von Gütern und Dienstleistungen, Gesamtverantwortung und Robustheit). Der Nachhaltigkeitsgrad eines jeden Betriebes wird durch 53 farbcodierte und zusammengefasste Indikatoren bestimmt. Das komplette Baumdiagramm zeigt, dass die Nachhaltigkeit des untersuchten Betriebes sich gleichmäßig auf die fünf Sektoren verteilt (von hellgrün bis dunkelgrün) (Abb. 5). Durch ein schrittweises Herunterbrechen des hierarchischen Baumes auf die niedrigste Ebene – die der Indikatoren, die hier aus Gründen der Lesbarkeit nicht einzeln dargestellt sind – ist es möglich, Verbesserungsmöglichkeiten zu finden. Abbildung 5 hebt den Bereich „Unabhängigkeit im Produktionsprozess" als unvorteilhaft hervor (dunkelrote Farbe). Die Gründe hierfür liegen an einer schlechten Bewertung zweier Indikatoren bei den Materialien und der Ausrüstung: der Unabhängigkeit von der Stickstoff- sowie der Energieversorgung. Zur Verbesserung der Nachhaltigkeit wäre somit eine stärkere Autonomie in einem dieser Prozesse ein erster möglicher Weg.

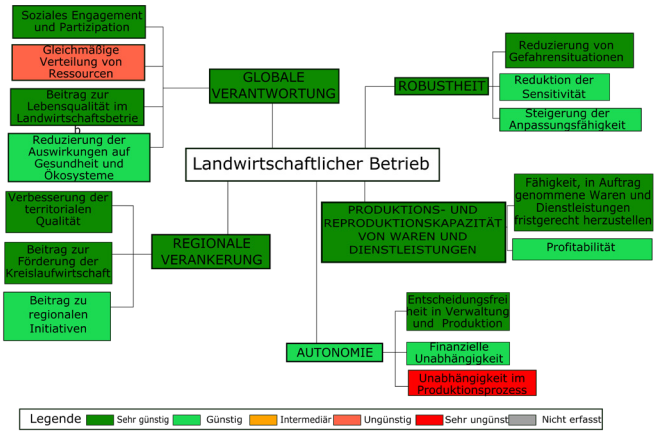


Abbildung 5. Die Ergebnisse der IDEA4-Untersuchung der fünf Sektoren sind in einem Baumdiagramm dargestellt.

■ Fazit

Die Bewertung der Gesamtleistung ihres Weingutes mit der IDEA4-Methode ermöglicht Winzern eine Doppelanalyse (3 Kategorien/ 5 Nachhaltigkeitsbereiche). Sie bietet vielfältige Möglichkeiten, Methoden und deren Konsequenzen im Sinne der Nachhaltigkeit zu verstehen und zu überdenken. IDEA4 ermöglicht es zudem, Stärken und Schwächen eines landwirtschaftlichen Betriebes schnell zu erkennen und Handlungsempfehlungen zu unterbreiten. Die Winzer, die wir kennengelernt haben, waren offen für Umweltfragen und die durch diese Methode hervorgehobenen Probleme. IDEA4 ist direkt für die Beratung und Weiterbildung in der Landwirtschaft konzipiert. Sie ist ein kostenloses, pädagogisches Instrument zur Unterstützung von Winzern bei agrarökologischen Veränderungen auf ihren Gütern.

■ Der nächste Schritt: die Online-Erhebung von Nachhaltigkeitsdaten

Zurzeit wird eine Webseite entwickelt, die die Auswertung der Diagnosedaten erleichtern soll. Zudem soll sie bei der Erstellung von Maßstäben zur Nachhaltigkeit helfen. Diese Webseite ist einfach zu benutzen und wird dem Anwender die Ergebnisse beider Ansätze (Kategorien und Sektoren) in grafischer Form für ein Weingut oder mehrere Weingüter darstellen. Zudem wird es einen automatisierten statistischen Ansatz für Gruppenanalysen geben. Diese Analysen werden es insbesondere Beratern in der Landwirtschaft ermöglichen, die Winzer bei anstehenden Verbesserungsmaßnahmen zu unterstützen. ■

Dieser Test wurde 2020 im Rahmen des Ekyviti-Projekts durchgeführt, mit Unterstützung von der Region Neu-Aquitanien und Ekylibre (Vertrag N°7790920). Wenn Sie mehr erfahren möchten, besuchen Sie die Webseite von IDEA: http://methode-idea.org/.

Frederic Zahm[1], Marine Lévêque[1,3], Frédéric Auriol[2], Bernard Del'homme[3], Sydney Girard[1], David Carayon[1], Adeline Alonso Ugaglia[3], Kilian Guignot-Muffet[1]
1 INRAE, ETBX, F-33612 Cestas, France
2 Ekylibre SAS - 33130 Bègles France
3 Bordeaux Sciences Agro 33170 Gradignan – France

1 Zahm, F., Ugaglia, A. A., Barbier, J. M., Boureau, H., Del'Homme, B., Gafsi, M., ... & Redlingshöfer, B. (2019). Évaluer la durabilité des exploitations agricoles: La méthode IDEA v4, un cadre conceptuel combinant dimensions et propriétés de la durabilité. *Cahiers Agricultures*, 28(5), 10.
2 Zahm, F., Barbier, J. M., Cohen, S., Boureau, H., Girard, S., Carayon, D., ... & Redlingshöfer, B. (2019). IDEA4: une méthode de diagnostic pour une évaluation clinique de la durabilité en agriculture. *Agronomie, Environnement & Sociétés*, 9(2), 39-51.